

» WIR WOHNEN ANDERS«

GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN IN DORTMUND-BRÜNNINGHAUSEN

ZAHLEN & FAKTEN:

Gebäudetyp:	3-geschossiges Mehrfamilienhaus
Grundstücksfläche:	3.600 m ²
Zahl der Wohneinheiten:	25 + 1 Gemeinschaftswohnung
Wohnfläche je Wohneinheit:	56 / 66 / 70 / 85 / 92 qm
Wohnfläche insgesamt:	ca 1.810 qm
Standort:	Generationenweg 1 (Nähe Posener Str.), Dortmund
Fertigstellung:	01.07.2010

KONSTRUKTION:

Mauerwerksbau mit Teilunterkellerung (weiße Wanne), Flachdach, Dachtragwerk Holzkonstruktion, Erschließung Holzkonstruktion mit Betonfertigteilen, Primärenergiebedarf je qm Wfl.: 23,8 kWh/(m²a)

ARCHITEKTEN:

Norbert Post • Hartmut Welters,
Architekten & Stadtplaner BDA/SRL, Dortmund
Mitarbeit: Dirk Becker, Christian Hassinger, Norbert Wieschmann, Stefan Bielefeld

Bauherr:	Spar- und Bauverein eG, Dortmund
Kooperation:	W.I.R. e.V., Dortmund
Moderation:	Birgit Pohlmann, Dortmund
Haustechnik:	Planungsbüro Graw, Osnabrück
Statik:	Büro s+k, Friedrich Baudisch, Dortmund
Freiraumplanung:	Fred Winkelhaus, Hattingen

Mietwohnhaus für 25 Parteien als Niedrigenergiehaus (KfW40-Standard) und mit CO₂-neutraler Quartiers-Heizzentrale. Wohnen für Jung und Alt, barrierefrei und mit verlässlicher Nachbarschaft.

Umgeben von Grünzügen und nur 4 km von der Dortmunder Innenstadt entfernt, entstand ein neues gemeinschaftliches Wohnquartier für Mieter und Eigentümer. Im Auftrag der Spar- und Bauverein eG Dortmund, unter dem Dach des W.I.R.-Vereins und auf Initiative von engagierten Menschen des K.C.R. e.V. hin entstand im Quartier ein Mehrgenerationen-Mietwohnhaus für 25 Parteien.

Die Grundidee war es, ein »Dorf in der Stadt« zu realisieren, einen Ort mit verlässlicher Nachbarschaft für Jung und Alt. Der Projektname bringt diesen Wunsch nach einer besonderen Wohnform zum Ausdruck: »WIR wohnen anders«.

Das 3-geschossige Mehrfamilienhaus (Mietwohnungen, Spar- und Bauverein) bildet den Kern des Quartiers, umgeben von 13 Doppel- und Einfamilienhäusern (Eigentum, private Bauherren). Das Mehrfamilienhaus bietet mit dem zentralen Wohnhof als Identifikationsort und Treffpunkt, ebenso wie mit dem zentralen Eingangsbereich und den Galerieerschließungen vielfältige Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten.

Eine Gemeinschaftswohnung für gemeinsame Feiern und für Gäste, eine ebenerdige Fahrradgarage sowie ein gemeinsamer Waschsalon im Dachgeschoss stehen allen Bewohnern zur Verfügung. Die gesamte Anlage ist barrierefrei erschlossen. Jede Wohnung besitzt einen privaten Freibereich (als Garten, Dachterrasse oder Wintergarten). Die privaten Außenräume sind von der gemeinsamen Mitte weg orientiert, so dass Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten garantiert sind.

Die Tragstruktur ist so konzipiert, dass die Wohnungen ohne tragende Innenwände auskommen. Dies machte die Beteiligung der Mieter im Planungsprozess und individuelle Anpassungen bei den Grundrissen möglich. Die Galerieerschließung wurde als Konstruktion aus Betonfertigteilplatten, aufgelegt auf einem Holztragwerk, realisiert. Das Holztragwerk ebenso wie die massiven Holzbrüstungen im ersten Obergeschoss erfüllen F30-Brandschutzanforderungen. Standard ist die Nutzung regenerativer Energien und KfW 40-Energiestandard. Der Primärenergiebedarf liegt bei nur 23,8 kWh/m²a. Die Energie für Heizung und Warmwasser wird für das gesamte Quartier zentral erzeugt.

Durch den hohen Dämmstandard, eine kontrollierte Wohnungslüftung sowie den Einsatz von Photovoltaik wird der Energieverbrauch der Siedlung optimiert. Die im Mehrfamilienhaus installierte Heizzentrale versorgt dabei das gesamte Quartier mit einem eigenen Nahwärme-System und wird CO₂-neutral betrieben mit Holzpellets und Solarthermie.

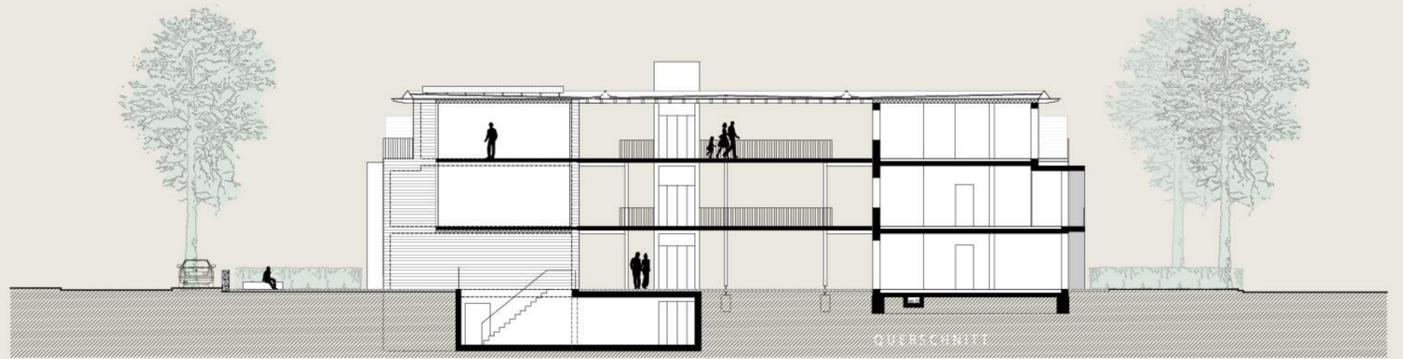


Spar- und Bauverein eG
Dortmund seit 1893

» EIN DORF IN DER STADT«

GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN IN DORTMUND-BRÜNNINGHAUSEN

QUERSCHNITT



GRUNDRISS EG

GRUNDRISS 1.OG

GRUNDRISS 2.OG

